KIRCHGEMEINDEN

ZOLLIKOFEN | WOHLEN | MÜNCHENBUCHSEE-MOSSEEDORF | MEIKIRCH | KIRCHLINDACH

EDITORIAL

Durst...

Da ich diese Zeilen in den Computer tippe, rollt eine Hitzewelle durch Europa. Wälder brennen, Menschen schwitzen und Tiere und Pflanzen haben grossen Durst. Wer einen Garten oder Balkon hat, schläft mit der Giesskanne ein und wacht mit dem Gartenschlauch auf!

FOTO: PIXABAY.COM

Durst hat auch die Seele, wenn es der Welt nicht gut geht. Egal ob die Naturzerstörung fortschreitet oder Krieg Unheil anrichtet, wir leiden mit.

Die Mystikerin Teresa von Avila (1515 – 1582) war eine lebenskluge, herzensfromme Frau. Das Wasser war ihr liebstes Element und die Seele des Menschen vergleicht sie mit einem Garten. Mensch und Gott gestalten diesen Garten gemeinsam. Damit er grünen und blühen kann, muss er bewässert werden. Für Teresa geschieht diese Bewässerung im Gebet. In vier Stufen beschreibt sie, wie man der Seele Wachstumskraft zuführen kann. Das will ich uns in dieser Wüstenzeit nicht vorenthalten: Die erste Stufe der Bewässerung ähnelt dem Giessen des Gartens mit der Giesskanne. Bei Teresa ist es ein Eimer, mit dem aus einem Brunnen Wasser geschöpft wird. Der Eimer, der das Nass schöpft, ist das einfache Gebet, dass aus dem Herzen kommt. Wir können es selbst erfinden oder das «Unser Vater» oder andere Gebete sprechen. Also eine leicht zugängliche Methode der Bewässerung, die auf die Dauer doch in die Arme geht, oder?

Teresa schlägt vor, als zweite Stufe der Bewässerung zu einem Wasserrad mit vielen Schöpfgefässen zu greifen, wir würden den Rasensprenger nehmen, um den Seelengarten zu begiessen. So müssen wir zwar für das Funktionieren der Bewässerungsanlage sorgen, können aber während des Giessens bequem auf einer Decke liegen. Teresa nennt diese Art zu beten, das Gebet der Hingabe. Die Seele konzentriert sich nicht zuerst aufs Tun, sondern auf das, was ihr zuströmt. Teresa von Avila kennt das Leben und weiss, dass auch die Sorge für das Bewässerungssystem uns vor manche Aufgaben stellen kann: Da hat sich der Schlauch verheddert oder das Anschlussventil ist verschütt gegangen. Also schlägt Teresa vor, gleich einen Gärtner anzustellen, der das Wasser direkt aus einer Quelle in den Garten leitet. Sie meint damit, dass wir uns bei dieser dritten Gebetsstufe in Gottvertrauen üben sollen. Unsere Aufgabe ist es «Nichts» zu tun, ausser im Frieden Gottes zu verweilen. Ein Frieden der sich im Körper und in der Freude, die wir darin empfinden, ausdrückt.

Alle guten Dinge sind drei, oder? Aber beim Bewässern gilt für den Garten und die Seele: nichts geht über einen guten Landregen! Und so schlägt Teresa als vierte Seelenbewässerungsstufe das völlige Einssein der Seele mit Gott vor. Wir fühlen: Gott in uns und uns in Gott aufgehoben. Aber wie der Regen, ist auch diese Erfahrung der Bewässerung unserer Seelen nicht verfügbar, planbar, kontrollierbar. Wir können sie nicht machen, sie bleibt ganz der göttlichen Gnade überlassen. Ich lasse mich von diesen 500 Jahre alten Gedanken gern ermutigen und nehme grad mal die Giesskanne in die Hand.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und einen frischen Trunk.

CLAUDIA BUHLMANN, PFARRERIN IN MÜNCHENBUCHSEE.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Konzerte in der Kirche
Seite 14

«Wir schlagen eine Brücke»
Bettagsgottesdienst der Kirchgemeinde Wohlen und Frauenkappelen
Seite 15

Tanzgottesdienst in Münchenbuchsee
Seite 17

INHALT

Zollikofen	Seiten 13/14
Wohlen	Seiten 15/16
Münchenbuchsee-Moosseedorf	Seiten 17/18
Meikirch	Seite 19
Kirchlindach	Seite 20

KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

PRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDERAT: Ernst Portmann, 031 911 44 45
Pfarrkreis I: Joanna Mühlemann, 031 911 81 21
Pfarrkreis II: Simone Fopp, 031 911 98 84 | Pfarrkreis III: Sophie Kauz, 031 911 02 05
Altersarbeit: Antonia Köhler-Andereggen 031 911 71 41 | Sozialarbeit: Lisa Scherwey, 031 911 92 93
KUW Koordination: Sabine Eggimann, 031 911 71 78
Kinder- und Jugendarbeit: Cornelia Bötschi, 031 911 97 78
Sekretariat: Di, 8.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16 Uhr, Do und Fr 8.30 – 11.30 Uhr, 031 911 35 24, info@refzollikofen.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN VIELFARBIG

Regenbogen

Beim Besuch meiner Tante kommt mir das Buch «Schenk mir einen Regenbogen» von Hanna Ahrens in die Hände. Die Pastorin schreibt darin von ihrem grossen Haushalt und den Erlebnissen mit ihren vier Kindern. Das Vorwort des Buches gefällt mir so gut, dass ich einige Zeilen daraus zitieren möchte. Hanna Ahrens ist mit ihrer kleinen Tochter im Auto unterwegs. Gerade eben haben die beiden einen wunderschönen Regenbogen gesehen. Da fragt die Tochter:
«Mama, schenkst du mir einen Regenbogen?» – «Einen Regenbogen? Das kann ich nicht» – *«Bitte! Er war so schön. Wie eine grosse Brücke. Kann ich darauf laufen?»* – «Nein, das geht nicht» – *«Schade, dann könnte ich in den Himmel laufen»* – «Möchtest du das denn?» – *«Ja, ich möchte mal sehen, wie es da oben ist. Einmal möchte ich Gott sehen und dann wieder runter.»*
Die Worte der Tochter geben der Schriftstellerin zu denken. Sie schreibt, dass Kinder oft Unmögliches von uns Erwachsenen erwarten. Oft würden wir schnell müde und erschöpft vom vielen Fragen, antworten und Erklärungen liefern. Sie vermutet, dass wir dem wohl nur standhalten können, wenn auch wir immer wieder bitten: «Schenk mir einen Regenbogen!», damit auch wir wissen, wie Gott aussieht und in den tausend kleinen Dingen des Alltags etwas von seiner Liebe für uns Menschen sehen. Da wo der Regenbogen endet, berührt der Himmel die Erde – so scheint es. So wie die Schriftstellerin, möchte auch ich, mitten im Alltag, immer wieder an der Stelle sein, wo Himmel und Erde sich berühren, wo Gott sich mir zeigt, mir ein Zeichen seiner Liebe gibt. Sei das durch eine helfende Hand, eine tröstende Umarmung, liebe Worte oder einfach dort, wo Menschen miteinander statt gegeneinander sind.

SABINE EGGIMANN, KIRCHLICHE RELIGIONSPÄDAGOGIN.

Ade Jan!

Nach über sieben Jahren als Verwalter hat sich Jan Gnägi entschieden, seine Tätigkeit bei der Reformierten Kirchgemeinde Zollikofen zu beenden und eine neue berufliche Herausforderung anzugehen. Er wird ab September 2022 als Leiter Kanzleidienst bei der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn arbeiten.

Seit dem 1. März 2015 hat Jan Gnägi als Leiter der Verwaltung an unzähligen Sitzungen teilgenommen und viele Protokolle und Aktennotizen effizient und auch sorgfältig verfasst. Durch seine gut vorbereiteten Vor-Protokolle konnten die Kirchgemeinderatssitzungen speditiver abgehalten werden. Den Mitgliedern des Kirchgemeinderats und dem ganzen Team stand Jan stets mit Rat und Tat zur Seite. Dank seiner humorvollen und ruhigen Art konnten selbst schwierige Themen mit gutem Gefühl angegangen werden.

Auch die Aktualität der Reglemente und Verordnungen hatte er immer im Blick. Die sich öfter verändernden Strukturen und Organisationsabläufe der Kirchgemeinde bzw. in der Verwaltung einer Kirchgemeinde hat Jan mit seinem Fachwissen immer gut begleitet, zum Ende seiner Anstellung hin in der neu eingeführten Co-Leitung gemeinsam mit Simone Fopp.

Jan Gnägi war in einem 60%-Pensum für die Kirchgemeinde Zollikofen tätig. Nebenbei war er als Mitglied des Grossen Rates politisch engagiert. Seine Verbindung zur Politik hat sich für die Reformierte Kirche als sehr hilfreich erwiesen.

Jan hat seine politischen Aufgaben per Ende der Legislatur 2018-2022 des Grossen Rates beendet und damit den Wunsch verbunden, sich beruflich weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns, dass Jan durch seine neue Funktion der reformierten Landeskirche erhalten bleibt, bedauern aber seinen Weggang aus Zollikofen. Nach über sieben engagierten Jahren haben wir für diesen Schritt natürlich auch Verständnis.

Wir wünschen Jan alles Gute und Gottes Segen auf seinem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.

FÜR TEAM UND KIRCHGEMEINDERAT, SOPHIE KAUZ, PFARRERIN.

GOTTESDIENSTE

September

Sa	3.	17 Uhr	**Vesper** mit Pfarrerin Sophie Kauz und dem Chorprojekt unter der Leitung von Tabea Plattner.
Di	6.	16 Uhr	**Gottesdienst im Alterszentrum Bernerrose** mit Pfarrerin Sophie Kauz.
So	11.	10 Uhr	**Gottesdienst** mit Pfarrerin Sophie Kauz.
So	18.	10 Uhr	**Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag in der Mehrzweckhalle Geisshubel** mit Gemeindepräsident Daniel Bichsel, Gemeindeleiter Johannes Maier, Pfarrerin Simone Fopp und der Musikgesellschaft Zollikofen unter der Leitung von Dirigent Daniel Müller.
Di	20.	16 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst zum Bettag im Alterszentrum Bernerrose** mit Pfarrerin Simone Fopp.
So	25.	10 Uhr	**Gottesdienst** mit Pfarrerin Joanna Mühlemann.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Pro Senectute
FitGym: Dienstags, 14 – 15 Uhr (ausser in den Schulferien) im Kirchgemeindehaus. **Mittwochs, 13.45 – 14.45 Uhr** in der Steinibachturnhalle.

Café Kastanienbaum
Donnerstag, 1., 8., 22. und 29. September, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Antonia Köhler-Andereggen und Team laden ein zu Mundartlesung und gemütlichem Beisammensein.

Gemeinsames Frühstück
Dienstag, 6. September, 8.45 – 10.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Wir sehen uns das Theaterstück **«Der Kampf der Seniorenresidenzen»** der Theatergruppe aus dem Jahr 2016 auf der Leinwand an. Zusammen mit Senior:innen entwickelten Annette Turtschi und Rolf Zaugg dieses Stück. Dazu gibt es ein feines Zmorge. Leitung: Antonia Köhler-Andereggen und Team, 031 911 71 41.

Spielend älter werden
Montag, 12. September, 14 – 17 Uhr, im Kirchgemeindehaus.
Ökumenischer Spielnachmittag.
Info: Dubravka Lastric, 031 350 14 38.

Nachmittag für Senior:innen und alle weiteren Jungebliebenen
Donnerstag, 15. September, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Walter Däpp liest ernste und heitere berndeutsche Kurzgeschichten «für Ältere, die auch mal jünger waren, und für Jüngere, die auch mal älter werden». Leitung: Antonia Köhler-Andereggen und Team, 031 911 71 41.

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation
Donnerstag, 1., 8., 15. und 22. September, 12.15 – 13 Uhr im Kirchgemeindehaus. Info: Simone Fopp, 031 911 98 84.

5. Abendmusik
Sonntag, 4. September, 19.30 Uhr in der Kirche
«Allegria Musicale» – Fandango
Mojca Gal, Violine / **Andreas Heiniger,** Violine / **Max Flückiger,** Viola / **Candela Gómez Bonet,** Violoncello und Castagnette / **Rosario Conte,** Romantische Gitarre
Eintritt frei – Kollekte.

Kleidersammlung
Montag, 5. September, 14 – 16 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Auskunft: Marianne Gysin, 031 911 68 66.

Meditatives Tanzen
Samstag, 10. September 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Leitung/**Anmeldung bis 7. September** bei : Ruth Businger, 031 911 19 72.

Konzert mit Violine und Orgel
Sonntag, 11. September, 17 Uhr – ca. 18 Uhr in der Kirche
Simon Loosli, Violine
Marianne Beyeler-Hess, Orgel
Werke von Bach, Senallié, Pachelbel, Purcell u.a. / Eintritt frei – Kollekte.

Treffen Abendmahlsgruppe
Donnerstag, 15. September, 19 Uhr im Kirchgemeindehaus. Interessierte sind herzlich willkommen! Info: Pfarrerin Joanna Mühlemann, 031 911 81 21.
(Details siehe Artikel auf dieser Seite.)

KINDER UND JUGENDLICHE

MitSpielplatz
Mittwoch, 21. September, 14,30 bis 17 Uhr Häberlimatte bei Haus 49.
Fründe träffe, zäme chosle, zäme gumpe, zäme spiele, zäme sii.....dies können Kinder und ihre Familien auf den Mit-Spielplätzen. Alle sind willkommen! Ohne Anmeldung Ein Projekt der Kijufa, der reformierten und katholischen Kirchgemeinden sowie dem Familienclub Zollikofen.

KOLLEKTEN

Gottesdienstkollekten Juli

2.	Pro Spezie Rara	180.55
10.	Protestantische Solidarität	123.05
16.	Solidarfonds RKZ	396.45
17.	Freizeittreff Domino	80.40
24.	Solidarfonds RKZ	114.00
31.	Lepramission	134.50

Von Bestattungen

Lungenliga Schweiz	209.60
Blindenschule Zollikofen	171.00

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattungen
15 Juli
Benjamin Moser, geb. 1953
Aarhaldenstrasse

20. Juli
Hans-Rudolf Schärer, geb. 1941
Gantrischstrasse

22.Juli
Barbara Donatsch-Hess, geb. 1935
Bern

27. Juli
Walter Spahni, geb. 1926
Uf dr Höchi

Trauung
16. Juli
David und Madlen Keller,
Mühlerain.

REDAKTION

Paola Kobelt und Sophie Kauz, Lindenweg 3, info@refzollikofen.ch, 031 911 35 24, www.refzollikofen.ch.

Bettag 2022: Höchste Zeit für die Schöpfung

Unter dieses Motto haben wir den Bettagsgottesdienst 2022 gesetzt. Es ist das Motto der «SchöpfungsZeit», die wir auch dieses Jahr im September begehen. Wir wenden uns dem Boden und der Weisheit von Brachzeiten zu und hören genauer hin.

Während des Gottesdienstes werden wir besondere Stimmen hören: Aufnahmen aus dem Inneren verschiedener Böden der Schweiz, aufgenommen von «Sounding Soil» (www.soundingsoil.ch) in Zusammenarbeit mit Biovision. Marcus Maeder (Zürcher Hochschule der Künste, Institute for Computer Music and Sound Technology) hat das faszinierende Projekt realisiert. Es werden Geräusche von Tieren und anderen Lebewesen in verschiedenen Böden aufgenommen und in ihrer Eigenart hörbar gemacht. Das Projekt «Sounding Soil» gibt dem Boden eine Stimme. Das Sounding Soil-Team hat sich gefragt: «Was erzählen sich Regenwurm und Springschwanz, wenn sie sich unter dem Rüeblifeld treffen? Kann man Gras wachsen hören? Klingt ein Bio-Boden anders als ein konventionell bewirtschafteter Gemüseacker?».

Wir sind abhängig von gesunden Böden. Dazu sensibilisiert die «SchöpfungsZeit», welche an der 6. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Vancouver 1983 enstanden ist. Der Bewahrung der Schöpfung hat diese Vollversammlung, damals vor fast 40 Jahren, Dringlichkeit verliehen. Es ist höchste Zeit, dass wir uns nun wieder mit den Themen der «SchöpfungsZeit» befassen. Böden brauchen Brachzeiten und fordern von uns einen regionalen, biologischen und fleischarmen Konsum.

Der Bettagsgottesdienst, den wir ökumenisch feiern, lädt dazu ein, sich vom Boden selber zu einem achtsamen Umgang überzeugen zu lassen. **SIMONE FOPP, PFARRERIN.**

Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag

Thema: «Höchste Zeit für die Schöpfung»
Sonntag, 18. September, 10 Uhr, in der Mehrzweckhalle Geisshubel

Der Gottesdienst wird gestaltet von:
- **Daniel Bichsel,** Gemeindepräsident
- **Johannes Maier,** Gemeindeleiter St. Franziskus
- **Simone Fopp,** Pfarrerin Reformierte Kirchgemeinde
- **Musikgesellschaft Zollikofen** unter der Leitung von **Daniel Müller**

Zum Gottesdienst und anschliessenden Apéro und Raclette-Essen sind alle herzlich eingeladen. Wir freuen uns, wenn Sie Kuchen und Cakes zum Dessert mitbringen.

Engagement der Abendmahlsgruppe

Vor fast anderthalb Jahren hat sich in unserer Kirchgemeinde eine Gruppe von Abendmahlshelfer:innen gebildet.

Die Gruppe hat das Ziel, das Abendmahl als integralen Teil des Gottesdienstes neu auszurichten. Dazu gehören der Friedensgruss und das gemeinsame (synchrone) Einnehmen des Abendmahls im Sinne einer Tisch- und Erinnerungsgemeinschaft.

Die Gruppe beteiligt sich an Abendmahlsgottesdiensten gemäss Einsatzplan. Sie trifft sich zweimal im Jahr zum Austausch mit einem anschliessenden gemütlichen Beisammensein. Interessierte Personen sind herzlich willkommen.

Das nächste Treffen findet am 15. September um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.

Auskünfte bei: Pfarrerin Joanna Mühlemann, 079 701 81 21 21.
JOANNA MÜHLEMANN, PFARRERIN.

5. Abendmusik

Sonntag, 4. September, 19.30 Uhr
In der reformierten Kirche Zollikofen
«Allegria Musicale» – Fandango

Mojca Gal, Violine
Andreas Heiniger, Violine
Max Flückiger, Viola
Candela Gómez Bonet, Violoncello und Castagnette
Rosario Conte, Romantische Gitarre

Eintritt frei – Kollekte
Details siehe www.refzollikofen.ch

Konzert mit Violine und Orgel

Sonntag, 11. September, um 17 Uhr (Dauer: rund eine Stunde)
In der reformierten Kirche Zollikofen

Werke von Bach, Senallié, Pachelbel, Purcell u.a.

Simon Loosli, Violine
Marianne Beyeler-Hess, Orgel

Eintritt frei – Kollekte
Details siehe www.refzollikofen.

AMTSWOCHEN ABDANKUNGEN

Bis 2. September
Pfarrerin Joanna Mühlemann
6. – 9. September
Pfarrerin Sophie Kauz
13. – 16. September
Pfarrerin Dorothea Murri
20. – 23. September
Pfarrerin Sophie Kauz
27. – 30. September
Pfarrerin Joanna Mühlemann

Für persönliche, seelsorgerliche Dienste gelten nach wie vor die drei Pfarrkreise (siehe: www.refzollikofen.ch)

Singst du gerne?

Singen für die Taizévesper
vom 1. Oktober, 17 Uhr in der Kirche

CHORPROJEKT

Wir üben im Taizésingen die wunderschönen, mehrstimmigen Melodien als Unterstützung für das Mitsingen in der Taizevesper. Komm und sing mit!

Taizésingen: **Dienstag, 27. September, 19.30 – 21 Uhr** im Kirchgemeindehaus
Taizévesper: **Samstag, 1. Oktober, 17 – 17.40 Uhr** in der Kirche
Anmelden bis Dienstag, 20. September bei Tabea Plattner, Chorleiterin, kontakt@musikerei.ch, 079 670 90 07.